

Streit zwischen Kirchenrat und Kultusminister

Berlin, 2. Mai. (Radioübertragung) Der in Berlin verbliebene Kirchenrat der evangelischen Kirche bezieht sich mit dem Antrag der Verbände...

Thüringen und Preußen
Lebt die Anschlußfrage wieder auf

In der Allgemeinen Thüringischen Landesversammlung werden folgende bemerkenswerte Aus-

Wie verlautet, wird starke Stimmung für die Ein-

Aus dem Haushaltsausschuß

Die Regierung ließ bei einer Anhörung im Haushaltsausschuß am Freitag durch Stimmzettelung der SPD in der Minorität.

Am Anfang hatten wurde ein parlamentarischer Antrag angenommen, um Grund der Haushaltsauf-

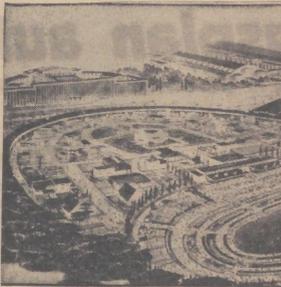
Eine evangelische Regierung in Württemberg?

Die alte Regierung gibt dem neuen Landtag zum frühesten Termin Gelegenheit, seine Arbeits-

Severing über die Preußenfrage

Berlin, 2. Mai. (Ein. Zeitung) Unter der Überschrift „Der Weg der Politik - Bemerkungen zur Preußenfrage“ schreibt der preussische Innenminister im „Vorwärts“:

Berlin rüftet zu der großen Sommerchau.



Die aus der Vogelperspektive auf das riesige Geleise und Haus für alle am Kaiserdom in Berlin zu sehen ein geländes Wochenende und

Berlin rüftet zu der großen Sommerchau.



Die aus der Vogelperspektive auf das riesige Geleise und Haus für alle am Kaiserdom in Berlin zu sehen ein geländes Wochenende und

24,7 Millionen Defizit der Arbeitslosenversicherung im Februar.

Die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung legt heute ihre Bilanz für den Monat 5. Februar 1932 vor.

23,7 v. S. Stimmenverlust der Polen.

Die Wählerlisten in Preußen ergaben, daß die nationalen Wählerlisten in Deutschland erneut einen Rückgang erlitten haben.

24,7 Millionen Defizit der Arbeitslosenversicherung im Februar.

Die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung legt heute ihre Bilanz für den Monat 5. Februar 1932 vor.

Gelehrschichten bei der Reichsbahn.

Die Verhandlungen zwischen der Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahn und den am 1. April 1932 beteiligten Gelehrschichten über die Gehaltsfragen haben zu einer Einigung geführt.

Halbliches Stadttheater

Verdi: „Rigoletto.“ Unter den Opern aus Verdis sogenannter mittlerer Periode, die sich ihrem höchsten Rang im Epischen erheben haben, steht „Rigoletto“ zu Recht an erster Stelle.

Musikfest in Wittenberg.

Die Sinfonieorchester Wittenbergs, welche in den letzten Jahren durch zwei Capriccio-Aufführungen großen Erfolg errungen haben, sind nun zum ersten Mal zum Aufbruch nach Josephstadt Cratium.

Charles Vetter

Im Münchener Musikleben zeigt der bei Wernberg heimische, in München lebende Musiklehrer Professor Charles Vetter, der Musiker und Komponist, ein neues Werk vor.

Das geringe Arbeitsansehen notwendig gemessen werden, ist man überlegen, mit Arbeitern in...

Sechstundentag in Dänemark

Republikaner, 1. Mai. (Dän.) Der dänische Ministerpräsident Gjørring hielt am Sonntag auf der...

In Kürze

Der Sommerlauf Hindenburg. Das Reichshaus hat vor einigen Wochen den Reichspräsidenten...

Das Erziehungswesen Schemen gelöst. Am 1. April einer größeren Reorganisation der Erziehungs-

Neuregelung im Arbeiter-Durchgangsgesetz. Der politische Finanzminister hat eine Gleichsetzung für...

Arbeitslosenversicherung im Februar. Die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung...

23,7 v. S. Stimmenverlust der Polen. Die Wählerlisten in Preußen ergaben, daß die nationalen Wählerlisten...

Gelehrschichten bei der Reichsbahn. Die Verhandlungen zwischen der Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahn...

Musikfest in Wittenberg. Die Sinfonieorchester Wittenbergs, welche in den letzten Jahren durch zwei Capriccio-Aufführungen...

Charles Vetter. Im Münchener Musikleben zeigt der bei Wernberg heimische, in München lebende Musiklehrer Professor Charles Vetter...

Sechstundentag in Dänemark. Republikaner, 1. Mai. (Dän.) Der dänische Ministerpräsident Gjørring hielt am Sonntag...

In Kürze. Der Sommerlauf Hindenburg. Das Reichshaus hat vor einigen Wochen den Reichspräsidenten...

Das Erziehungswesen Schemen gelöst. Am 1. April einer größeren Reorganisation der Erziehungs-

Neuregelung im Arbeiter-Durchgangsgesetz. Der politische Finanzminister hat eine Gleichsetzung für...

Arbeitslosenversicherung im Februar. Die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung...

23,7 v. S. Stimmenverlust der Polen. Die Wählerlisten in Preußen ergaben, daß die nationalen Wählerlisten...

Die neue Aufgabe

Aus unserem Referate geben uns folgende Ausführungen... Die Voraussetzung hat das Ergebnis gezeigt, das Wesentliche, die nicht im partiellen Denken befangenen, vorzuziehen haben. Parteigenossen hat in diesem Kampfe die notwendige Sammlung der Mittelgruppen verhindert. Die Parteiapparate werden mächtiger als der Wille der Menschen, die eine Sammlung herbeiführen. Um die Parteiapparate, die doch sonstwägen? Um die Parteiapparate, die doch sonstwägen? Um die Parteiapparate, die doch sonstwägen?

Die Partei ist die Basis für die Erneuerung der Mitte. Diese muss allerdings einen neuen Inhalt bekommen. Es geht nicht an mit denselben Methoden, mit denselben Ideenfortschritt anzugehen, die das Ende herbeiführen. Inneweg mit den Parteiapparaten, die den heutigen Zustand durch ihre Unfähigkeit befestigen. Inneweg mit jenen Parteiapparaten, die nur lauter Taktik fröndeln. Der mit einer Idee, Wille aber nicht zum dem Ziele, unter Bild wird auf ein Gebot, 2005 Schwand, zusammen: 5339 Thier... Ausßer von den Fleischern selbst angeführt, 67 Rinder, 89 Kälber, 254 Schafe, 58 Schweine.

Interessantes stehen. Er hat dieses Manifest nicht als ein Dogma herausgestellt, sondern dieses Manifest als ein Disziplinierungsgrundgesetz für die Menschen, die sich mit einer Bezeichnung von Hof und Staat begeben. Es ist an der Zeit, die Gedanken, die in diesem Werk enthalten sind, das in Janine Ausland bei seinen Erfindern große Beachtung gefunden hat, auf ihren Gehalt zu prüfen. Es wird nicht verfangen, daß diese Ideen hundertprozentig übernommen werden. Eine Grundlage muß vorhanden sein, auf der man neu aufbauen kann. Was sollte das nicht sein, das man nicht übersehen darf, wenn man sich Partei für Partei vereinigt. Das Neue muss aus dem Alte selbst, von unten her, kommen.

Die Ideellen aus den Parteien müssen sich finden, die sich zusammen mit den Ideellen einer vollen, gemeinsamen Bewegung die neue Bewegung mit kämpferischem Geiste erfüllen, damit sie die große Aufgabe erfüllen kann, die Gegenüber, den Klassenkampf zu überwinden und unter Volk Nation zu führen, einzig im Innern, Kraft und angesehen nach außen.

Die Rindere, Schöfer, Renna.

Leipzig Schlachthofmarkt vom 2. Mai.

Table with 4 columns: Heute, Gestern, Heute, Gestern. Rows include Cows (Kühe), Pigs (Schweine), and other livestock.

Gesellschaft: Rinder, Schaf und Schweine... 12 Kälber, 450 Schafe, 10 Färsen.

lung findet ein Einfließen des in die Biologie... das sich in der Veränderung der geologischen Erziehung der Heimat angeschlossen.

Vom Jungbenedikten. Wachen. Die Wachen... die Wachen... die Wachen...

Der Waimarkt wird beiege. am Sonntag... am Sonntag... am Sonntag...

Stunden der Mütter. Mütter... Mütter... Mütter...

Das Sandesamt im April. Mütter... Mütter... Mütter...

Nach Jordan feiert 'Goldene Konfirmation'. Die Konfirmation... die Konfirmation... die Konfirmation...

Stadthalle und Saalkreise. Stadthalle... Stadthalle... Stadthalle...

Neue Anstellungen am Stadtkolleg. Stadtkolleg... Stadtkolleg... Stadtkolleg...

Trocheln ist angefallen worden. Trocheln... Trocheln... Trocheln...

Sonntagsruhe. Sonntagsruhe... Sonntagsruhe... Sonntagsruhe...

Zug. Nachmittags verlässt sich die Jubilare im... die Jubilare im... die Jubilare im...

Aus dem Infraterr. Infraterr... Infraterr... Infraterr...

Graberöffnung. Graberöffnung... Graberöffnung... Graberöffnung...

Neuer Schmalpflug. Schmalpflug... Schmalpflug... Schmalpflug...

Stunden der Mütter. Mütter... Mütter... Mütter...

Das Sandesamt im April. Sandesamt... Sandesamt... Sandesamt...

Nach Jordan feiert 'Goldene Konfirmation'. Konfirmation... Konfirmation... Konfirmation...

Stadthalle und Saalkreise. Stadthalle... Stadthalle... Stadthalle...

Neue Anstellungen am Stadtkolleg. Stadtkolleg... Stadtkolleg... Stadtkolleg...

Trocheln ist angefallen worden. Trocheln... Trocheln... Trocheln...

Sonntagsruhe. Sonntagsruhe... Sonntagsruhe... Sonntagsruhe...

Der früher des Augenheils Ordens, Herr... Herr... Herr...

Wahrheit, hat in seinem, im Jahre 1927 heraus... heraus... heraus...

Der früher des Augenheils Ordens, Herr... Herr... Herr...

Wahrheit, hat in seinem, im Jahre 1927 heraus... heraus... heraus...

Der früher des Augenheils Ordens, Herr... Herr... Herr...

Wahrheit, hat in seinem, im Jahre 1927 heraus... heraus... heraus...

Der früher des Augenheils Ordens, Herr... Herr... Herr...

Wahrheit, hat in seinem, im Jahre 1927 heraus... heraus... heraus...

Der früher des Augenheils Ordens, Herr... Herr... Herr...

Wahrheit, hat in seinem, im Jahre 1927 heraus... heraus... heraus...

Der früher des Augenheils Ordens, Herr... Herr... Herr...

Wahrheit, hat in seinem, im Jahre 1927 heraus... heraus... heraus...

Der früher des Augenheils Ordens, Herr... Herr... Herr...

Wahrheit, hat in seinem, im Jahre 1927 heraus... heraus... heraus...

Der früher des Augenheils Ordens, Herr... Herr... Herr...

Wahrheit, hat in seinem, im Jahre 1927 heraus... heraus... heraus...

Der früher des Augenheils Ordens, Herr... Herr... Herr...

Wahrheit, hat in seinem, im Jahre 1927 heraus... heraus... heraus...

Der früher des Augenheils Ordens, Herr... Herr... Herr...

Wahrheit, hat in seinem, im Jahre 1927 heraus... heraus... heraus...

Der früher des Augenheils Ordens, Herr... Herr... Herr...

Wahrheit, hat in seinem, im Jahre 1927 heraus... heraus... heraus...

Der früher des Augenheils Ordens, Herr... Herr... Herr...

Wahrheit, hat in seinem, im Jahre 1927 heraus... heraus... heraus...

Mancheils Merseburg

Niedererschlagung im April. Niedererschlagung... Niedererschlagung... Niedererschlagung...

Eingegangene Briefe. Briefe... Briefe... Briefe...

nimmt an, daß die Größe von einem Diebstahl her... her... her...

Diebstahl. Diebstahl... Diebstahl... Diebstahl...

Stadthalle und Saalkreise. Stadthalle... Stadthalle... Stadthalle...

Neue Anstellungen am Stadtkolleg. Stadtkolleg... Stadtkolleg... Stadtkolleg...

Trocheln ist angefallen worden. Trocheln... Trocheln... Trocheln...

Sonntagsruhe. Sonntagsruhe... Sonntagsruhe... Sonntagsruhe...

Mücheln unter Luftschutz

Mücheln. Wie wir bereits mitteilen, ist vom... vom... vom...

Mücheln. Wie wir bereits mitteilen, ist vom... vom... vom...

Mücheln. Wie wir bereits mitteilen, ist vom... vom... vom...

Mücheln. Wie wir bereits mitteilen, ist vom... vom... vom...

Mücheln. Wie wir bereits mitteilen, ist vom... vom... vom...

Mücheln. Wie wir bereits mitteilen, ist vom... vom... vom...

Der 1. Mai in Mücheln. Mücheln... Mücheln... Mücheln...

Mücheln. Wie wir bereits mitteilen, ist vom... vom... vom...

Mücheln. Wie wir bereits mitteilen, ist vom... vom... vom...

Mücheln. Wie wir bereits mitteilen, ist vom... vom... vom...

Mücheln. Wie wir bereits mitteilen, ist vom... vom... vom...

Mücheln. Wie wir bereits mitteilen, ist vom... vom... vom...

Mücheln. Wie wir bereits mitteilen, ist vom... vom... vom...

Der 1. Mai in Mücheln. Mücheln... Mücheln... Mücheln...

Mücheln. Wie wir bereits mitteilen, ist vom... vom... vom...

Mücheln. Wie wir bereits mitteilen, ist vom... vom... vom...

Mücheln. Wie wir bereits mitteilen, ist vom... vom... vom...

Mücheln. Wie wir bereits mitteilen, ist vom... vom... vom...

Mücheln. Wie wir bereits mitteilen, ist vom... vom... vom...

Mücheln. Wie wir bereits mitteilen, ist vom... vom... vom...

Der 1. Mai in Mücheln. Mücheln... Mücheln... Mücheln...

Mücheln. Wie wir bereits mitteilen, ist vom... vom... vom...

Mücheln. Wie wir bereits mitteilen, ist vom... vom... vom...

Mücheln. Wie wir bereits mitteilen, ist vom... vom... vom...

Mücheln. Wie wir bereits mitteilen, ist vom... vom... vom...

Mücheln. Wie wir bereits mitteilen, ist vom... vom... vom...

Mücheln. Wie wir bereits mitteilen, ist vom... vom... vom...

Industrie-Börse

Selbstmord des englischen Stahlindustriellen Kuehnrich.



Paul Richard Kuehnrich, einer der hervorragendsten englischen Stahlindustriellen, ein persönlicher Freund Dr. Ekkensers, hat sich anscheinend infolge finanzieller Schwierigkeiten in seinem Hause in Sheffield erschossen.

Ein „Schiffahrts-Diktator“ für den Nordatlantik.



Emil Lederer, Direktor der Hamburg-Amerika-Linie in Newyork, soll wie gemeldet wird, von den internationalen Reedereien ein besonderes Vollmachten für die künftige Gestaltung des Verkehrs und der Passagierpreise auf dem Nordatlantik ausgesetzt werden. Diese Einsetzung eines „Schiffahrts-Diktators“ hat sich durch den anhaltenden Rückgang des Reederei-Geschäftes und durch den erbitterten Konkurrenzkampf der einzelnen Linien als nötig erwiesen.

Eine Mittelstandsbank in Halle?

Gegenüber einer ausgedehnten Aussprache über die große Notlage des mittelständischen Einzelhandels in der Gesamtsitzung der Halleschen Industrie- und Handelskammer hat man auch in Halle die Gründung einer Mittelstandsbank in Erwägung gezogen, die ausschließlich den Warenkreditbedürfnissen des Einzelhandels in Halle in weitgehendem Maße gerecht werden soll. Dabei ist nicht unbedingt an die Gründung eines neuen Institutes, sondern auch an die Verquickung mit bereits bestehenden Instituten gedacht, die geneigt und gewillt sind, der Notlage des mittelständischen Einzelhandels Rechnung zu tragen. Im Reichsministerium sei für den Plan weitgehendes Interesse bekannt worden.

Mitteldeutsche Industrie braucht Export

Der Verband der Mitteldeutschen Industrie hat seine Mitglieder im Anschluß an seine am 27. Mai in Weimar stattfindende ordentliche Mitgliederversammlung zu einer Kundgebung auf, die unter dem Motto steht: „Die mitteldeutsche Industrie braucht Export“. Als Hauptredner der Kundgebung, die unter der Leitung des Verbandsvorsitzenden, Kommerzienrat

Lindner, stattfand, wird, ist das Geschäftsfeld der Thüringer in Erfurt beschlossene, die in ihrem Besitz befindliche Fabrikation 1931, das mit einem Gewinn von 873.933 (1.140.933) Mark abschließt, die Verteilung einer Dividende von wiederum 24 Prozent, also 60 Mark für die mit 25 Prozent eingezahlten Aktien zu 1000 Mark Nominalwert und 6 Mark für die Aktien zu 100 Mark Nominalwert in Vorschlag zu bringen.

676 Millionen

Jahresproduktion der deutschen Kraftfahrzeugindustrie. Wie die amtlichen statistischen Ermittlungen ergeben, hatte in den Jahren 1930 und 1931 die Automobilindustrie mit am stärksten unter der Verschlechterung der Wirtschaftslage zu leiden. Von einer durchschnittlichen Belegschaft von 76.000 Personen im Jahre 1929 waren 1930 nur noch etwa 54.000 Angestellte und Arbeiter beschäftigt, die an Löhnen und Gehältern 145 Mill. RM. erforderten gegenüber 199 Mill. im Vorjahr. Von den bezogenen Kraftfahrzeugmotoren stammten etwa drei Viertel, von den Kraftwagenmotoren etwa vier Fünftel aus dem Ausland. Die letzteren gingen fast alle in die Montagewerkstätten ausländischer Firmen. Der Wert der Gesamtproduktion der deutschen Kraftfahrzeugindustrie war 1930 um ein Drittel gegen 1929 zurückgegangen und betrug 676 Mill. RM. In einzelnen entfielen bei den Personenzugmaschinen auf die kleineren Wagen bis 1,5 Liter 44 Prozent der Erzeugung, auf die Mittelklasse bis drei Liter etwa 38 Prozent und auf die schweren und schwersten Typen 18 Prozent. Insgesamt wurden 77.377 Personenzugmaschinen und 17.744 Lieferwagen und Lastkraftwagen produziert. Die ausländischen Montagewerkstätten hatten noch stärkere Produktionsverluste als die deutschen Fabriken. Sie haben bei den Personenzugmaschinen ein Viertel, bei den Lieferwagen und Lastkraftwagen fast die Hälfte ihrer Erzeugung verloren. Die Kraftfahrzeugproduktion hatte nach dem starken Aufstiege des Jahres 1929 im Jahre 1930 eine Abnahme um 45 Prozent zu verzeichnen. Der Gesamtabsatz der Kraftfahrzeugindustrie ging von 839 Mill. RM. auf 589 Mill. zurück, und zwar vor allem auf Kosten des Inlandabsatzes, der um 11 Prozent hinter dem Vorjahr zurückblieb. Der Export war um 13 Prozent geringer als 1929.

Änderung der Konkurs- und Vergleichstatistik.

Im Reichsministerium hat sich in den nächsten Tagen eine Verordnung des Reichswirtschaftsministers und des Reichsjustizministers über die Konkurs- und Vergleichstatistik. Durch diese Verordnung soll die bisherige Statistik rückwirkend ab 1. Januar in einigen Punkten geändert werden, um die Statistik für die Beobachtung der Wirtschaft und für einen Einblick in die Kreditwirtschaft in erhöhtem Maße nutzbar zu machen. Zu diesem Zweck werden künftig Änderungen über die in einem Konkursverfahren oder bei seiner Ablehnung mangels Masse geltend gemachten Forderungen und über

das finanzielle Ergebnis eines Konkursverfahrens nach seiner Beendigung bzw. spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin vorzulegen. Die dadurch bedingte neue Fassung der zur Herstellung der Konkurs- und Vergleichstatistik dienenden Zählkarten wird in der Verordnung abgehandelt.

Aus der mitteldeutschen Wirtschaft

Sacharinfabrik AG. vom. Fahberg, List & Co. in Magdeburg. — Einziehung und Zusammenlegung von Aktien beschlossen. In der Aufsichtsratsitzung wurde beschlossen, die im eigenen Besitz befindlichen 3 Mill. RM. Stammaktien einzuziehen und das dann noch verbleibende Aktienkapital von 7,5 Mill. RM. Stammaktien und 7200 Reichsmark Vorzugsaktien in Verhältnis von 4:1 zusammenzuliegen. Das Aktienkapital wird danach 1875 Mill. RM. Stammaktien und 18.000 RM. Vorzugsaktien betragen. Die dadurch frei werdenden Beträge werden zur Deckung der Minderbewertungen und des vorhandenen Verlustes (i. V. 1,08 Mill. RM.) unter gleichzeitiger Zuteilung von 189.900 RM. an eine neue Reserve verwendet. Der Umsatz ging 1931 um 23 Prozent zurück, so daß sich 1928 ein Absatzrückgang von 40 Prozent feststellen liest. (G. v. am 25. Mai.)

Bankverein Artern Spränger, Blicher & Co., K. A. A., in Artern. — Dividendenausschlag bei einem Bruttoertrag von 0,266 (i. V. 0,208) Mill. RM., verbleibt für 1931 nach 0,275 (0,306) Mill. RM. Unkosten, Steuern und ordentlichen Abschreibungen einschließl. Vortrag ein erhöhter Reinertrag von 0,125 (0,029) Mill. RM. der zur Abschreibung auf Debitoren und Grundstücke verwandt werden soll (i. V. 5 Proz. Dividende). (Generalsammlung am 20. Mai d. J. um 9 Uhr.)

Maschinenfabrik Sangerhausen AG. in Sangerhausen. Wie verlautet, hat das am 30. September 1931 abgelaufene Geschäftsjahr 1930/31 unter dem Einfluß der allgemeinen ungünstigen Wirtschaftslage mit einem Verlust von rd. 500.000 M. (i. V. 4 Prozent aus 112.807 M. Reingewinn) abgeschlossen, der aus dem 240.000 M. betragenden Reservefonds gedeckt wird. Die finanzielle Lage der Gesellschaft sei unverändert gut, sämtliche Anlagen seien unbelastet. Die Generalversammlung ist auf den 30. Mai d. J. einberufen. Die Sangerhäuser Maschinenfabrik in Hannover? Das mit amerikanischen Mitteln arbeitende Magdalena-Syndikat plant laut DHD, neben der Ausbeute der eigenen Felder in Hannover, Pommern und Mecklenburg die zusammen 355.000 Morgen tragenden, den Ausbau der Nord-Raffinerie Dollberg — die Aktienmehrheit der Nordl. AG. Hannover — in Besitz zu nehmen. Ferner die Errichtung einer neuen Raffinerie auf Dollberg-Gebiet. Die dazu erforderlichen Mittel rund 5 Mill. RM., sollen in der Hauptsache in den Vereinigten Staaten beschafft werden.

Börsen, Devisen, Märkte

Berliner Börse vom 30. April. Tendenz: Überwiegend leicht nachgebend.

Die heutige Wochenschlußbörse eröffnete dem Erwartung entsprechend in abgesehelter Haltung. Man hatte aber auf Grund des wieder schwachen Newyorks mit stärkeren Kursrückgängen gerechnet und wurde daher bei Festsetzung der ersten Notierungen angenehm überrascht. Man legte das Hauptgewicht heute auf die politische Situation, die durch die demnachst wieder beginnenden Besprechungen in Genf etwas optimistisch beurteilt wurde. Die hydrologische Lage im Osten, die Schwierigkeiten in Dänemark, die Verhandlungen über die Grenzrevision der Ostsee, die steigenden Anstrengungen ausübenden Erträge der amerikanischen Ankerbungepolitik usw. fanden weniger Beachtung, während die Börsen gestern stark reagierten. Die heutige aber Neigung zu Neuengagements bekundete, da man wieder mit einem festeren Kassamarkt rechnen zu können glaubte. Infolge des früheren Börsenabstumpfen der Ostsee, die Banken allerdings zunächst gering. Im allgemeinen wiesen die ersten Kurse Rückgänge von 1/2 bis 1 1/2 Prozent auf, wesentlich schwächer und bis zu 4 1/2 Prozent gedrückt lagen nur Westeregeln, Conti Gummi, HAW. und Elek. trisch Lieferungen. Auch Chadeaktien fielen mit einem Verlust von 3 RM. auf 3 Proz. Akkumulatoren um 2 1/2 Prozent und Hamburg-Süd um 3 Prozent besser. Bei letzteren stieß ein Brestkauforder

Berliner Produktenbörse.

(Für 100 kg)	30.4.	29.4.	(Für 100 kg)	30.4.	29.4.
Weizen rot	130,00	128,75	Spiegeleisen	22,00	24,00
Gerste	118,00	117,00	Ferroschrott	15,00	17,00
Hafer	108,00	107,00	Pech	18,00	19,00
Industrie- und Futtermittel	170-180	170-180	Wickeln	10,00	11,00
Mais rot	110,00	109,00	Blau Lupinen	14,00	15,00
Mais gelb	110,00	109,00	Schwarz Lupinen	14,00	15,00
Wicken	110,00	109,00	Serdeln	28,00	29,00
Erbsen	110,00	109,00	Leinwand	10,00	11,00
Kartoffeln	110,00	109,00	Wollgarne	11,00	12,00
Reis	110,00	109,00	Seiden	11,00	12,00
Viktoriaerbsen	17,00	22,00	Rüben	10,00	11,00

Leipziger Produktenbörse.

(Für 100 kg)	30.4.	29.4.	(Für 100 kg)	30.4.	29.4.
Weizen rot	140-145	138-143	Haler, neuer	—	—
Gerste	118-123	117-122	Mais, amts.	139-140	138-139
Hafer	108-113	107-112	Wassermel.	139-140	138-139
Industrie- und Futtermittel	170-180	170-180	Raps, rot	139-140	138-139
Mais rot	110-115	109-114	Wasser	139-140	138-139
Mais gelb	110-115	109-114	Erbsen, in V.	139-140	138-139
Wicken	110-115	109-114			
Erbsen	110-115	109-114			
Kartoffeln	110-115	109-114			
Reis	110-115	109-114			
Viktoriaerbsen	17,00	22,00			

Reichsbankdiskont 5 Prozent.

Berliner Börse vom 30. April

30.4.	29.4.	30.4.	29.4.		
Hamb. Paket	14,00	13,50	Harpner Bergbau	28,50	28,50
Nordl. Lloyd	12,00	11,50	Karlsberg	12,00	11,50
Adia	—	—	do. Genad.	—	—
Berl. Handelsges.	—	—	Karlsh. Aachard.	—	—
Com. u. Privab.	—	—	Kleinkörner	32,25	32,50
Darmstäd. u. Nat.	—	—	Manngarmbröhen	36,75	37,00
Dresdner Bank	—	—	Mannd. Bergbau	27,00	27,00
Reichsbank	112,00	113,00	Oranien- & Koppel	22,50	23,00
Akkumulatoren	107,50	108,00	Polster Bergbau	10,75	10,75
AGV	24,00	24,00	Polystyrol	48,00	48,00
Jul. Berger	107,75	108,00	Reichsbank	30,00	30,00
Com. u. Privab.	—	—	Riebeck Montan	30,00	30,00
Com. u. Privab.	—	—	Rudolfsberg	14,50	14,50
Com. u. Privab.	—	—	Rügerwerke	28,75	29,00
Com. u. Privab.	—	—	Saalfeld	24,00	24,00
Com. u. Privab.	—	—	Schubert & Salzer	24,00	24,00
Com. u. Privab.	—	—	Schwabert	30,00	30,00
Com. u. Privab.	—	—	Schwalbach	24,00	24,00
Com. u. Privab.	—	—	Siemens & Halske	101,00	101,00
Com. u. Privab.	—	—	Siemens & Halske	101,00	101,00
Com. u. Privab.	—	—	Siemens & Halske	101,00	101,00
Com. u. Privab.	—	—	Siemens & Halske	101,00	101,00

Berliner Börse vom Vortage

(Mittelteil von der Commerz- und Privatbank Merseburg.)	30.4.	29.4.	30.4.	29.4.	
7 1/2 % Pr. Löhndor.	71,75	71,75	1. G. Farb.Indust.	87,50	87,50
8 1/2 % Pr. Löhndor.	71,75	71,75	Fröhlich Zucker	48,00	48,00
Verkehrsvertr.	—	—	Glauz Zucker	42,00	42,00
Halberst.-Blanhg.	11,00	11,00	Halle Kali	82,00	82,00
Halle-Stettin	11,00	11,00	Hall. Maschinen	51,00	51,00
Hamburg-Hochb.	18,00	18,00	Hall. Maschinen	51,00	51,00
Nordl. Lloyd	—	—	Hirsch-Kupfer	28,00	28,00
			Hirsch-Kupfer	28,00	28,00
			Holmann Ph.	38,00	38,00
			Isa Bergbau	121,00	121,00
			Isa Bergbau	121,00	121,00
			Isa Bergbau	121,00	121,00
			Isa Bergbau	121,00	121,00

Kurszeitel

30.4.	29.4.	30.4.	29.4.
1. G. Farb.Indust.	87,50	87,50	87,50
Fröhlich Zucker	48,00	48,00	48,00
Glauz Zucker	42,00	42,00	42,00
Halle Kali	82,00	82,00	82,00
Hall. Maschinen	51,00	51,00	51,00
Hall. Maschinen	51,00	51,00	51,00
Hirsch-Kupfer	28,00	28,00	28,00
Hirsch-Kupfer	28,00	28,00	28,00
Holmann Ph.	38,00	38,00	38,00
Isa Bergbau	121,00	121,00	121,00
Isa Bergbau	121,00	121,00	121,00
Isa Bergbau	121,00	121,00	121,00
Isa Bergbau	121,00	121,00	121,00

von wenigen Millie auf Materialmarkt. Nach dem ersten Kurs ließ das Geschäft zwar weiter klein, es setzten sich aber bei anhaltenden Deckungen überwiegen. Erzielungen bis zu 1/2 Proz. durch. Am Anlagemarkt war das Geschäft heute ruhiger, als an den Vortagen, und die Tendenz neigte eher zur Schwäche. Die geplante Auflegung einer steuerfreien 3-Mark-Anleihe zu nur Zwecke der Arbeitsbeschaffung, die im Rahmen des Wirtschaftsprogramms der Reichsregierung gedacht ist, wird erwartet. Deutsche Anleihen neigten zur Schwäche, Industrieobligationen hatten uneinheitliche Tendenz, Reichsbahnvorsagen und Reichsbahndruckforderungen bildeten je 1/2 Prozent ca. ein. Von Ausländern waren Zertifikate etwas rückgängig. Im weiteren Verlaufe trat ein merklicher Stimmungsumschwung ein, der seinen Ausgang vom Markte der AEG-Aktion nahm. Hier drückten angeblich Auslandslieferungen, die man mit französischen Baissemandaten in Zusammenhang brachte, aus dem Kurs, der um 3 Prozent nachgab. Die übrigen Werte gingen daraufhin ebenfalls wieder unter Anfangsniveau zurück. Außer den Kaliverten waren noch Siemens, Farb- und Reichsbank etwas stärker attackiert. Nebenwerte lagen dagegen widerstandsfähiger.

Amstliche Devisenkurse

Nom. Gevähr	30.4.	29.4.	30.4.	29.4.	
Bremen 1 Paar	1,023	1,023	Jagod. 100 D.	1,023	1,023
Konst 1 Paar	1,023	1,023	Koppe 100 K.	1,023	1,023
Konst 1 Paar	1,023	1,023	Lisab 100 Esc.	1,023	1,023
Konst 1 Paar	1,023	1,023	Paris 100 Ffr.	1,023	1,023
Konst 1 Paar	1,023	1,023	Sofia 100 Lewa	1,023	1,023
Konst 1 Paar	1,023	1,023	Sofia 100 Lewa	1,023	1,023
Konst 1 Paar	1,023	1,023	Stockh 100 Kr.	1,023	1,023
Konst 1 Paar	1,023	1,023	Wien 100 Schill.	1,023	1,023
Konst 1 Paar	1,023	1,023	Wien 100 Schill.	1,023	1,023
Konst 1 Paar	1,023	1,023	Wien 100 Schill.	1,023	1,023

Berliner Produktenbörse vom 30. April.

Durch die nunmehr erfolgte Einführung für Weizen auf die nächste Woche ist dem Produktmarkt die bisher herrschende Unsicherheit genommen worden. Man hatte Maßnahmen in ähnlicher Form zwar erwartet, ein bestimmtes Kontingent hat hier aber zu einer Wiederbelebung der Nachfrage für Inlandweizen geführt, so daß bei dem geringen ortshändigen Angebot für prompte Ware 2 bis 3 Mark höherer Preis als am gestrigen Börsen bewilligt wurden. Neuzweizen konnte von der Bewegung kaum profitieren. Am Liefermarkt setzten die vorerwähnten Monatelie bis 3 Mark fest ein, während September-Weizen lediglich gut behauptet blieb. Am Roggenmarkt hat sich die Situation wenig verändert. Hauptkäufer für deutschen Roggen sind nach wie vor die Provinzhändler, während am hiesigen Platze vornehmlich Kahware zu letzten Preisen aufgenommen wird. Der Roggenmarkt ist demnach ruhig, aber gut stetig. Für Weizenmehl zeigte sich auf gestrigem Stande etwas bessere Nachfrage, dagegen waren erhöhte Forderungen schwer durchzuführen. Roggenmehl hatte kein kleines Bedarfswachstum bei unveränderten Preisen. Am Hafermarkt hat sich das Angebot in prompter Ware nicht vermindert und die Forderungen latentes als kaum nachgiebig. Der Konsum blieb bei seiner Zurückhaltung. Der Hafer-Liefermarkt eröffnete stetig, obwohl man hier im Gegensatz zu Roggenmehl größere Anforderungen für den demnach beginnenden Liefermarkt erwartete. Gerste lag lustlos.

Berliner Produktenbörse.

(Für 100 kg)	30.4.	29.4.	(Für 100 kg)	30.4.	29.4.
Weizen rot	130,00	128,75	Spiegeleisen	22,00	24,00
Gerste	118,00	117,00	Ferroschrott	15,00	17,00
Hafer	108,00	107,00	Pech	18,00	19,00
Industrie- und Futtermittel	170-180	170-180	Wickeln	10,00	11,00
Mais rot	110,00	109,00	Blau Lupinen	14,00	15,00
Mais gelb	110,00	109,00	Schwarz Lupinen	14,00	15,00
Wicken	110,00	109,00	Serdeln	28,00	29,00
Erbsen	110,00	109,00	Leinwand	10,00	11,00
Kartoffeln	110,00	109,00	Wollgarne	11,00	12,00
Reis	110,00	109,00	Seiden	11,00	12,00
Viktoriaerbsen	17,00	22,00	Rüben	10,00	11,00

Leipziger Produktenbörse.

(Für 100 kg)	30.4.	29.4.	(Für 100 kg)	30.4.	29.4.
Weizen rot	140-145	138-143	Haler, neuer	—	—
Gerste	118-123	117-122	Mais, amts.	139-140	138-139
Hafer	108-113	107-112	Wassermel.	139-140	138-139
Industrie- und Futtermittel	170-180	170-180	Raps, rot	139-140	138-139
Mais rot	110-115	109-114	Wasser	139-140	138-139
Mais gelb	110-115	109-114	Erbsen, in V.	139-140	138-139
Wicken	110-115	109-114			
Erbsen	110-115	109-114			
Kartoffeln	110-115	109-114			
Reis	110-115	109-114			
Viktoriaerbsen	17,00	22,00			

Mittelsächsische Nachrichten

Erscheinung täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis monatlich 2,10 M. Adressänderungen 10 Pf. Im Abonnement 1,50 M. monatlich und 10 Pf. Belegpreis pro Stück. Einzahlungsort: 10 Pf. Monatslohn. Die Adressen sind: Verleger (Graf, Postfach 100) bei der Redaktion; Druckerei (Graf) bei der Druckerei; Anzeigenverwaltung (Graf) bei der Druckerei.

Merseburger Korrespondent

mit den Beilagen: „Unsere Welt“, „Die Heimat“, „Saal und Erbe“, „Aus der Zeit“, „Recht und Steuerfragen“, „Gründungsflamme im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Landwirtschaft und Gewerbe“, „Möbe, Heim und Gesellschaft“, „Jagd und Fasnacht“, „Wandern und Reisen“, „Auto und Kraftwagen“, „Fürs junge Volk“.

Verlagsort: Merseburg, A. L. Ritterstr. 3. Gesamt-Verlagsnummer 2221. Belegnummer: 100/1932. Druckerei: Graf, Merseburg 1932.

Ar. 102

Montag, den 2. Mai 1932

58. Jahrgang

Der Kampf um deutsches Land

Ponischer Anschlagplan auf Danzig?

Sensationelle Enthüllungen der englischen Presse — Verhinderung des Raubes in letzter Stunde!

Gefährdung des europäischen Friedens Internationale Verwicklung mit knapper Not vermieden

London, 2. Mai. (Radioübertragung.) „Daily Express“ veröffentlicht in sensationeller Aufmachung einen Bericht seines Sonderkorrespondenten in Danzig, in dem es u. a. heißt: Polen habe seine Pläne für die Befreiung Danzigs fertiggestellt. Nur ein in letzter Stunde erfolgter Schritt Frankreichs habe verhindert, daß die polnische Flotte gegen Danzig weiche.

Der Korrespondent sagt: Die maßgebende Persönlichkeit an Ort und Stelle — ein Pole oder Danziger — habe ihm erklärt, die Polen haben ihren Kopf verloren. Die Polnischen hätten befürchtet, daß die polnische Flotte in den Danziger Hafen einlaufen, um im Falle der Besetzung Wilnas, die Welt vor eine vollkommene Katastrophe zu stellen. Der Oberkommandant Graf Brauning habe sich entgegen mit dem Generalleutnant der polnischen Flotte in Verbindung gesetzt und habe während von dieser Gefährdung des europäischen Friedens Mitteilung gemacht.

Der Danziger Korrespondent des Arbeiterblattes „Dain Herald“ sagt in einer nicht ganz so sensationellen gehaltenen Meldung: Die radikalen Elemente in Danzig und Polen warten nur darauf, daß die andere Seite die Forderungen erfüllt. Eine Katastrophe sei gefahren drohend. Aber die Lage werde ernst und bedürfe einer sorgfältigen Behandlung. Der Sonderkorrespondent des „Daily Mail“ in Danzig berichtet ebenfalls, daß eine neue internationale Verwicklung mit knapper Not vermieden worden sei.

Wer ist gewählt?

Paris, 2. Mai. Unter den gemäßigten Abgeordneten befindet sich der radikale Abgeordnete Herriot, der in Lyon gewählt wurde; in Bronois ist der radikale Abgeordnete Hugo wiedergewählt worden. Witterpohlens Zardiel wurde in seinem Wahlkreis bei Paris mit einer erdrückenden Mehrheit von 2000 Stimmen gegenüber dem radikalsozialistischen Gegenkandidaten gewählt. In Paris wurde ferner der ehemalige Finanzminister Loubet als Mitglied der Gruppe Marin Jouis der ehemalige Luftschiffbauingenieur Dumas und der bunte Abgeordnete Scapini gewählt (Gruppe Erdreich). Der Verlagsleiter für den aus der Kammer ausgeschiedenen französischen Volkslehrer in Berlin, Francis Bonnet, der Oberbürgermeister des „Clos de Paris“, Henry de Kerret, kommt in die Stadtwahl.

In Vorarbeit ist der bisherige Abgeordnete und Kandidat der Linken, Paulin, in Paris, am Sonntag ganz richtig gefahren. Mit ihm sind nunmehr drei ernsthafte Kandidaten, die alle aus der alten Kammer angehören, während des Wahlkampfes gefahren.

Für und wider Koalitionsbindungen

Zur Frage der Regierungsbildung in Preußen.

Die erste Gruppe der Beratungen über die politischen Folgen der Präfekturwahl ist mit den nationalsozialistischen Führerbesprechungen, die während letzter Wochen im „Kaiserhof“ in Berlin stattfanden, und mit der Lösung des geschäftlichen Verbandes der Zentrumspartei zu einem gewissen Abschluß gekommen.

Die zweite Gruppe der Beratungen über die politischen Folgen der Präfekturwahl ist mit den nationalsozialistischen Führerbesprechungen, die während letzter Wochen im „Kaiserhof“ in Berlin stattfanden, und mit der Lösung des geschäftlichen Verbandes der Zentrumspartei zu einem gewissen Abschluß gekommen.

Die dritte Gruppe der Beratungen über die politischen Folgen der Präfekturwahl ist mit den nationalsozialistischen Führerbesprechungen, die während letzter Wochen im „Kaiserhof“ in Berlin stattfanden, und mit der Lösung des geschäftlichen Verbandes der Zentrumspartei zu einem gewissen Abschluß gekommen.

Auch im Zentrum uneinheitliche Stimmung.

Am Zentrum hat sich ergeben, daß absolute Einigkeit über die Voraussetzungen besteht, unter denen man mit den Nationalsozialisten zusammenarbeiten könnte. Die erste dieser Voraussetzungen ist die Anerkennung der Verfassung und der bestehenden Gesetze. Eine zweite Voraussetzung, die im Zentrumslager viel erörtert wird, geht dahin, daß eine Einigung mit dem Ziel einer Koalition nur zustande kommen könne, wenn auch die Nationalsozialisten bereit sind, nicht nur kurzfristige Abmachungen zu treffen, sondern wenn man sich überhaupt verpflichten, eine langfristige und grundsätzliche Umstellung von der oppositionellen Linie zu verantworten. Damit ergibt sich schon die dritte Voraussetzung, daß nämlich eine Einigung ausgefallen ergibt, wenn nicht die Zusammenarbeit in einzelnen Ländern ergoht mirde durch eine Zusammenarbeit auch im Reich und durch Übernahme der Verantwortung für die schweren außenpolitischen Fragen.

Für das Zentrum kommt hinzu, daß die Nationalsozialisten nicht wünschen, solange diese an ihrem Programm festhalten.

Abg. Kerrel soll Landtagspräsident werden.

Berlin, 2. Mai. Die Nationalsozialisten beschäftigen, als Präsidenten des neu gewählten Preussischen Landtags den Abgeordneten der NSDAP, der schon im alten Landtag Abgeordneter der NSDAP war, zu präsentieren. Diese Meldung wurde von der Geschäftsstelle Kerrels bestätigt.

Kammerwahlen in Frankreich

Keine großen Veränderungen. — Rechte Verlagerung.

Paris, 2. Mai. (Radioübertragung.) Am 6. Mai früh lag das Ergebnis aus 607 Wahlbezirken vor. Die Wahlergebnisse fielen noch aus. Die im ersten Wahlgang ebenfalls gewählten Abgeordneten verteilen sich nach der Situationsübersicht wie folgt:

Mandate:	Gewinn:	Verlust:
Radikale:	32	0
Radikale-Gruppe:	7	1
Einflussreicher:	33	2
Radikale-Gruppe Radikal:	23	4
Radikale:	60	4
Sozial-Republikaner:	17	2
Sozialisten:	40	3
Kommunisten:	2	1

Der Ausfall des ersten Wahlganges. Paris, 2. Mai. (Radioübertragung.) Die französischen Kammerwahlen haben eine außerordentliche Anzahl von Entscheidungen im zweiten Wahlgang notwendig gemacht. Der zweite Wahlgang spielt sich nicht zwischen zwei Spitzenkandidaten ab, sondern wird ein neuer Kampf, bei dem jeder neue Kandidat, der sich als Herausforderer zeigt, die Stimmen der Wähler auf sich ziehen kann. Es werden also die Gewinner sein, die größten Stimmen der Wähler auf sich ziehen können. Die Gewinner sind und werden sein, die die Stimmen der Wähler auf sich ziehen können. Die Gewinner sind und werden sein, die die Stimmen der Wähler auf sich ziehen können.

Kampf, bei dem jeder neue Kandidat, der sich als Herausforderer zeigt, die Stimmen der Wähler auf sich ziehen kann. Es werden also die Gewinner sein, die größten Stimmen der Wähler auf sich ziehen können. Die Gewinner sind und werden sein, die die Stimmen der Wähler auf sich ziehen können. Die Gewinner sind und werden sein, die die Stimmen der Wähler auf sich ziehen können.

colorchecker CLASSIC

Die Feiern des 1. Mai

Im In- und Ausland

Feiern für den 1. Mai haben in den verschiedenen Ländern der Welt stattgefunden. In Deutschland sind die Feiern besonders lebhaft verlaufen.

Die Feiern im Ausland. London. Am Weltfeiertag bewegte sich, wie alljährlich, ein großer Kundgebungszug unter harter polizeilicher Begleitung nach dem Hyde Park, wo eine Reihe von Ansprachen gehalten wurde.

Die Feiern im Ausland. London. Am Weltfeiertag bewegte sich, wie alljährlich, ein großer Kundgebungszug unter harter polizeilicher Begleitung nach dem Hyde Park, wo eine Reihe von Ansprachen gehalten wurde.

Die Feiern im Ausland. London. Am Weltfeiertag bewegte sich, wie alljährlich, ein großer Kundgebungszug unter harter polizeilicher Begleitung nach dem Hyde Park, wo eine Reihe von Ansprachen gehalten wurde.

Brüning bei Hindenburg

Bericht über die außenpolitische Lage. — Vortrag Dr. D.

Reichszentralrat Dr. Brüning hat am Sonntag den angetragenen Vortrag beim Reichspräsidenten gehalten. Der Vortrag dauerte etwa eine Stunde und betraf sich nur mit der außenpolitischen Lage, die mit den Götter Verhandlungen zusammenhängen. Man betont mit Recht, daß es Dr. Brüning gelungen sei, die Verhandlungsverhandlungen zu fördern, die Götter Konferenz vorbereiten, eine ganze Reihe von Maßnahmen durchzuführen, die auf außenpolitischen Gebieten zwischen Deutschland und einer Reihe von Staaten durch die deutsche Wirtschaftspolitik entstanden sind, und daß auch die persönliche Einnahme, die Dr. Brüning mit den leitenden Staatsmännern der anderen Länder aufweisen konnte, in der Zukunft ihre Früchte tragen werde. Über die innerpolitischen Probleme wird der Reichszentralrat Reichspräsidenten u. a. in der Folge eines neuen Vortrags halten.

Am die für die Durchführung der notwendigen Mittel herbeizuführen, eine große Anzahl von Maßnahmen, die auf außenpolitischen Gebieten zwischen Deutschland und einer Reihe von Staaten durch die deutsche Wirtschaftspolitik entstanden sind, und daß auch die persönliche Einnahme, die Dr. Brüning mit den leitenden Staatsmännern der anderen Länder aufweisen konnte, in der Zukunft ihre Früchte tragen werde.

Reichszentralrat Dr. Brüning hat am Sonntag den angetragenen Vortrag beim Reichspräsidenten gehalten. Der Vortrag dauerte etwa eine Stunde und betraf sich nur mit der außenpolitischen Lage, die mit den Götter Verhandlungen zusammenhängen.

Am die für die Durchführung der notwendigen Mittel herbeizuführen, eine große Anzahl von Maßnahmen, die auf außenpolitischen Gebieten zwischen Deutschland und einer Reihe von Staaten durch die deutsche Wirtschaftspolitik entstanden sind, und daß auch die persönliche Einnahme, die Dr. Brüning mit den leitenden Staatsmännern der anderen Länder aufweisen konnte, in der Zukunft ihre Früchte tragen werde.

Auflegung einer Brückenanlage für Arbeitsbeschaffungszwecke.

Die ersten 3 Tage der Woche werden im Reichsministerium für Arbeitsbeschaffungszwecke. Am Mittwoch, den 3. Mai, wird ein umfangreiches Arbeitsbeschaffungsprogramm beschlossen, das von den hiesigen Behörden in der nächsten Zeit in Angriff genommen werden soll.

Die Arbeitsbeschaffungszwecke.

Die ersten 3 Tage der Woche werden im Reichsministerium für Arbeitsbeschaffungszwecke. Am Mittwoch, den 3. Mai, wird ein umfangreiches Arbeitsbeschaffungsprogramm beschlossen, das von den hiesigen Behörden in der nächsten Zeit in Angriff genommen werden soll.

Die Feiern des 1. Mai

Die Feiern des 1. Mai haben in den verschiedenen Ländern der Welt stattgefunden. In Deutschland sind die Feiern besonders lebhaft verlaufen.

Die Feiern des 1. Mai

Die Feiern des 1. Mai haben in den verschiedenen Ländern der Welt stattgefunden. In Deutschland sind die Feiern besonders lebhaft verlaufen.

Die Feiern des 1. Mai

Die Feiern des 1. Mai haben in den verschiedenen Ländern der Welt stattgefunden. In Deutschland sind die Feiern besonders lebhaft verlaufen.

Die Feiern des 1. Mai

Die Feiern des 1. Mai haben in den verschiedenen Ländern der Welt stattgefunden. In Deutschland sind die Feiern besonders lebhaft verlaufen.

Die Feiern des 1. Mai

Die Feiern des 1. Mai haben in den verschiedenen Ländern der Welt stattgefunden. In Deutschland sind die Feiern besonders lebhaft verlaufen.

Die Feiern des 1. Mai

Die Feiern des 1. Mai haben in den verschiedenen Ländern der Welt stattgefunden. In Deutschland sind die Feiern besonders lebhaft verlaufen.